

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 15

Rubrik: [Korrespondenz]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Raum zwei Tage vorher forderte der Tod ein anderes Opfer aus der Zahl unserer Collegen. Der junge Christian Gertsch aus Interlaken, letzten Herbst aus dem Seminar ausgetreten und seither als Lehrer in Reiben angestellt, ertraut Freitags den 18. Juli beim Baden im Brienzensee. — An Hrn. Gertsch verlieren die tiefbetrübten Eltern einen wackern Sohn, den Trost und die Stütze ihres Alters und die Gemeinde Reiben einen talentvollen, kinderfreundlichen Lehrer. Für Alle, die ihn kannten, ist die Nachricht seines Todes eine Kunde tiefer Trauer.

Fraubrunnen. (Korr.) Es ist für jeden wahren Freund der Schule eine erfreuliche Erscheinung, daß sich die Bestrebungen für Bildung unserer Jugend einer stets wachsenden Theilnahme und Unterstützung zu erfreuen haben. Ein schönes Beispiel solchen schulfreundlichen Sinnes gab uns lezthhin auch Herr Notar und Alt-Amtschreiber Schütz, indem er die hiesige Sekundarschule mit dem schönen Geschenk von Fr. 500, (resp. 765 Fr.) überraschte. Die Vergabung soll nach den Bestimmungen des Gebers zur Anschaffung von Lehrmitteln verwendet werden, unter denen besonders genannt sind: ein Tellurium, ein Globus, eine Elektrirmaschine, eine Luftpumpe, Schulatlanten, Zeichnungsvorlagen, nothwendige Schulbücher zum Gebrauch für ärmere Schüler zc. Diese schöne That ist ein neuer Beweis für die Gemeinnützigkeit des stets frischen Schul- und Gesangfreundes und verdient unsere vollste Anerkennung!

„Wirke Gutes, du nährst der Menschheit göttliche Pflanze!“

(Schiller.)

Sprichwörter und Reimsprüche.

Glück und Glas, wie bald bricht das!

Gott läßt wohl sinken, doch nimmer ertrinken.

Grobheit und Stolz wachsen auf einem Holz.

Genügsamkeit giebt Zufriedenheit.

Geiz macht ein Herz zu Stein und Erz.

Glück hat Lück'.

Gebrauchter Pflug blinkt, stehend Wasser stinkt.

Geld regiert die Welt.